

NANDLSTADT

ISEK - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept
VU - Vorbereitende Untersuchungen nach BauGB

Bürgerbeteiligung

Flyer

Arbeitskreise

Jugend

Aktionstag

Feinuntersuchung Historischer Ortskern



„Wer in Politik und Verwaltung die Bürger/innen nicht beteiligt aus Angst, schlafende Hunde zu wecken, der täuscht sich. Denn gerade, wenn man ihn/sie nicht beteiligt, dann wird der Hund wach und dann beißt er auch.“

Gisela Erler
Januar 2018

Einleitung

Die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger im Planungsprozeß eines ISEK- und VU- Verfahrens ist ein wesentlicher Eckpfeiler des dialogorientierten Beteiligungsverfahrens mit sicht- und spürbaren Auswirkungen auf den Lebensalltag einer Kommune.

Marktgemeinderat und Planer waren sich von ihrer ersten Begegnung an einig, dass Ergebnisse der Planung und Konzepte zur Sanierung der Dörfer und Weiler der Gemarkung im Rahmen des ISEK-Verfahrens, aber auch, und in besonderem Maß, bei den Vorbereitenden Untersuchungen ohne die Informationen, die Vorschläge und Entscheidungen der Bürgerinnen und Bürgerinnen unvollständig, wenn nicht sogar angreifbar wären. Daraus hat sich in Nandlstadt eine breit gelebte Beteiligungskultur entwickelt.

Der Abstimmungsprozeß über städtebauliche Planungen ist auf die die Teilnahme der Gesamtheit der Bürger ausgerichtet: Von den Kinder, für die ein Aktionstag gestaltet wurde, über die Jugendlichen im Jugendtreff bis zu den Arbeitskreisen der Erwachsenen, bei denen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Marktgemeinde zur Mitarbeit eingeladen waren, um sichtbare Zeichen einer ausgeprägten lokalen Demokratie zu setzen.

Politik und Verwaltung haben sich für diese breit angelegte Bürgerbeteiligung ausgesprochen; ausgegrenzt wurde niemand. Vorbehalte gegen diese weit reichende Form der Beteiligung sind in Nandlstadt unbekannt.

Der Erste Bürgermeister, der Marktgemeinderat und die Verwaltung betrachten die Vorstellungen der Bürger als kompetent. In der Diskussion der Bürgervorstellungen haben die gewählten Vertreter anerkannt, dass die Vorschläge grundsätzlich die Interessen des Allgemeinwohls vertreten. Daher wurden die

Bürgervorschläge nicht nur angehört, sondern sie wurden im Marktgemeinderat diskutiert und in Teilen beschlossen.

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Die Verantwortlichen der Kommune sind überrascht, welche große Anzahl der Bewohner sich fachlich mitgearbeitet haben.

Die Bürgerinnen und Bürger
Den Auftakt der Bürgerbeteiligung machte ein Bürgerwettbewerb zur Gestaltung einer ungenutzten Freifläche. Die Vorbereitungen zur Umsetzung der Vorschläge laufen derzeit. In themenbezogenen Sitzungen haben sich die Bewohner zu Themen wie dem gesellschaftlichen Leben im Ort, zur Wirtschaft, zum Verkehr, zur Umwelt oder zur Gestaltung von Weilern, Dörfern und historischem Ortskern getroffen, diskutiert und Ziele erarbeitet. Texte wurden verfasst, Präsentationen vorbereitet und die Ergebnisse öffentlich zur Diskussion gestellt.

Die Jugend

Jugendliche haben lokale Einrichtungen beurteilt, Wünsche formuliert und räumliche Vorschläge zur Aufwertung der gemacht.

Kinder

Sie haben ihre besonderen Vorstellungen zur Gemeindeentwicklung farbenprächtig zum Ausdruck gebracht.

...und wie geht es weiter?

Viele Veranstaltungen wird es noch geben, bei denen Planungs- und Umsetzungsvorstellungen mit den Bürgern diskutiert und entschieden werden.

Ein wichtiger Prozess ist angestoßen.



INHALT

Einleitung

Flyer

Diskussionsrunden der Arbeitskreise

Feinuntersuchungen „Historischer Ortskern“

Diskussionsabende im Jugendtreff

Aktionstag der Kindergartenkinder

Quellen

siehe Heft 7

Der Flyer

DAS TEAM

Erfahrene Fachleute, die bereits mehrere Integrierte Entwicklungskonzepte erarbeitet haben, betreuen die Marktgemeinde Nandlstadt.

Projektleiter
Klaus J. Schulz, Architekt, Stadtplaner
Büro für Städtebau und Freiraumplanung München.

MEILENSTEINE FÜR DAS ISEK NANDLSTADT

2019
Aufnahme im Marktgemeinderat und mit den Bürgern | Bestandsaufnahmen und Analysen | Orientierungswerte für die Ortsentwicklung | Bürgerdialog | Zieldiskussion | Arbeitskreise | Zukunftswerkstätten (Jugend; Berichte der Arbeitskreise) | Integrierte Fachgespräche |

2020
„Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ | Beschluss

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept bildet die Grundlage der Projekte, die in den Folgejahren strukturell und baulich umgesetzt werden.

Ihre Meinung zu Projekten ist daher auch in Zukunft gefragt. Denn Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Nandlstadt, werden mitentscheiden, wohin in Zukunft die Reise geht.

Die Regierung von Oberbayern ist dabei fachlich und finanziell behilflich.



Städtebauförderung in Bayern
ISEK - Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

DER DIALOG zwischen den Beteiligten in Nandlstadt

Mit dem Entwicklungskonzept werden Ziele umgesetzt. Das Gespräch der Beteiligten untereinander bildet eine wichtige Grundlage für eine die Ressourcen schonende Ortsentwicklung und ist Richtschnur für kommunales Handeln. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen: Arbeitskreise, Gesprächsrunden und Zukunftswerkstätten bilden dafür die geeigneten Plattformen.

Parallel zum Bürgerdialog zeigen die Planer Stärken und Schwächen auf: bei der Bevölkerungsentwicklung, bei Kultur und Bildung, bei Wirtschaft und Einzelhandel, Tourismus, Sport und Freizeit, bei Energie, Klimaschutz, Infrastruktur und Umwelt, bei Landschaft und Freiflächen, Verkehr und Mobilität, bei Funktionen und Strukturen des Markorts und seinen Dörfern.

Die drei Elemente: das Leitbild und die Ziele des Gemeinderats, der Dialog der Bürger, sowie die Informationen der Gutachter bilden die Basis für ein tragfähiges Städtebauliches Entwicklungskonzept: Also packen wir's an!

AUFTRAGGEBER

Markt Nandlstadt
Rathaus
Rathausplatz 1
85405 Nandlstadt
T: 08756.96100
Email:
www.markt-nandlstadt.de

KONTAKTADRESSE DER PLANER

Büro für Städtebau
und Freiraumplanung
Liebigstraße 39 *Gartenhaus*
80538 München
T+ F: 089.2283277
Email:
mail@staedtebau-und-freiraum.de

Bildnachweis:
Büro für Städtebau
und Freiraumplanung;
Luftaufnahmen:
Klaus Leidorf,
Buch am Erlach



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Städtebauförderung in Bayern
ISEK - Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept



Markt Nandlstadt Potenziale und Handlungskonzepte



Das Zukunftsleitbild für Nandlstadt

Nandlstadt plant neue Wege beim bürgerschaftlichen Planen und Bauen. Für den Hauptort der Marktgemeinde und für die Dörfer wird ein städtebauliches Konzept entwickelt, das für die kommenden 15 Jahre Grundlage des Handelns sein wird. Der Gemeinderat hat dafür ein Leitbild mit Zielen formuliert. Am Beginn der Planungen wird gefragt: Welche gesellschaftlichen Herausforderungen sind zu meistern (zum Beispiel demografischer Wandel | Klimaschutz | Infrastruktur | Mobilität), welche Perspektiven sind aufzuzeigen und was ist voranzutreiben?

Ortskern | Einzelhandel | Gastronomie
Ortsplanung und Städtebau setzen das Leitbild räumlich um: Funktional durch Stärkung von Baustrukturen, gestalterisch durch Ortsbildpflege und attraktive, öffentliche Räume. Sie helfen, die Innenentwicklung und die Erscheinungsbilder des Ortskerns und der Dörfer zu stärken. Großbetriebe auf der „Grünen Wiese“ bedrohen die Vielfalt des innerörtlichen Angebots im traditionellen Einzelhandel, dem Ladenhandwerk und schränken die Güte wohnortnaher Versorgung ein. Der Mangel an Gaststätten ist kreativ zu besetzen.

Verkehr | Erreichbarkeit | Mobilität
Die Mobilität von Menschen und der Wirtschaft (Individualverkehr | Öffentlicher Personennahverkehr | Fußgänger | Radfahrer) ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklungsfähigkeit einer Gemeinschaft, unbegrenzte Mobilität dagegen verursacht Schäden (Umwelt; Sicherheit).

Wohnen und Wohnumfeld
Die Wertigkeiten verschieben sich: „Wohnen der Zukunft“ heißt Nachhaltigkeit und gutes Wohnumfeld für alle mit altersgerechten Strukturen.

Soziale+ kulturelle Infrastruktur | Daseinsvorsorge
Der demografische Wandel hat auch Nandlstadt erreicht, die Strukturen sind bereits verschoben. Aufgabe ist es, wie zukünftig genug Arbeitskräfte für Betriebe, Kunden für Geschäfte und Gaststätten, Kinder und Jugendliche für die Schulen und den Sport erhalten bleiben?

Eine intakte Gemeinschaft bildet sich über kulturelle Leistungen ab: über das gemeinschaftliche Zusammenleben, über den Umgang mit der Natur, mit Wirtschaft und Technik ebenso wie mit Kunst und Architektur. Tragfähige Standards sind zu erhalten oder wieder aufzubauen.

Standortqualitäten entscheiden auch über Entwicklungschancen: die Güte von Infrastruktur (Wasser | Abwasser) und der Umwelt (Lärm | Schwebstoffe | Altlasten) definiert die Zukunftsfähigkeit.

Freizeit | Vereine | Zusammenhalt | soziale Netzwerke
Damit soziale Bindungen wachsen, Familien bleiben oder zuziehen, Vereine Überlebenschancen haben, Kinder gut betreut werden, muss der Zusammenhalt der Gemeinschaft gefördert werden. Schulen müssen ausgezeichnet sein und die Verantwortung für ältere Menschen über Nachbarschaftshilfen ausgebaut werden.

Natur | Umwelt | Energie
Natürliche Ressourcen (Böden | Gewässer | Luft) und eine intakte Landschaft sind essenzielle Entwicklungsbausteine. Sie sind sparsam zu nutzen, um langfristig Standortqualitäten zu sichern. Eine hervorragende Grünversorgung ist zu stärken.

Energieversorgung und Klimaschutz sind Kernaufgaben der Gemeinde. Der Verbrauch ist intelligent zu reduzieren: in der Bausubstanz und durch sinnvoller Einsatz von erneuerbarer Energie.



Bitte wiedergeben oder freischreiben, Danke

An folgendem Adresskreis bin ich interessiert:

Wirtschaft

Umwelt

Mobilität

Ortslagen

Gesellschaftliches Leben

Name/Vorname

Strasse

Telefon

Email

Datum Unterschrift

Markt Nandlstadt
Rathaus
Rathausplatz 1
85405 Nandlstadt

Diskussionsrunden der Arbeitskreise

Diskussionsrunden der Arbeitskreise

Neben den Zieldiskussionen mit dem Marktgemeinderat, dem Lenkungsausschuss und den Referenten waren auch die Bürgerinnen und Bürger Nandlstads eingeladen, ihre Vorstellungen zur Entwicklung ihrer Kommune einzubringen. Daraus ist eine ganze Reihe von Ergebnissen hervorgegangen.



Auftakt

Die Arbeitskreise haben sich am 12. September 2019 bei einer Gemeinschaftsveranstaltung konstituiert.

Die Bürgerinnen und Bürger, die an einer Mitarbeit interessiert waren, erhielten eine kurze, generelle Einführung. Vorgeschlagen wurde, fünf Arbeitskreise zu gründen:

- * Wirtschaft
- * Umwelt
- * Mobilität
- * Ortslagen
- * Gesellschaftliches Leben

Die Anwesenden wählten ihre Vorsitzende | ihren Vorsitzenden und erhielten bei Bedarf während des Arbeitsprozesses Informationen der Fachgutachter. Bei der konstituierenden Sitzung wurde folgender Zeitplan festgelegt:

Auftakt: Donnerstag, 12. September 2019

Zwischenpräsentation: Mittwoch, 23. Oktober

Schlußvorstellung: 6. November 2019

Nach der Präsentation der Zwischenergebnisse am 23. Oktober 2019 im Sitzungssaal des Rathauses entschlossen sich die Mitglieder der Arbeitskreise und die des Lenkungsausschusses, auf eine Schlusspräsentation am 6. November 2019 zu verzichten, da die bereits vorgestellten Ergebnisse keine neuen Aspekte erwarten ließen.

Diskussionsrunden der Arbeitskreise

Zukunftsleitbilder

Nach den Vorstellungen des Marktgemeinderats und der Planer waren die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, eigene Zukunftsbilder für Nandlstadt zu entwickeln.

Folgende Bilder unter folgenden Zielvorstellungen wurden präsentiert:

Zukunftsleitbild: Wirtschaft

Der demografische Wandel wird auch Nandlstadt erreichen; die Menschen werden älter. Welche Maßnahmen sollen helfen, künftig genug Arbeitskräfte für Betriebe, Kunden für die Geschäfte und Kinder für Schulen und Kitas zu haben? Wie können die bestehenden Einrichtungen weiter ausgebaut werden? Was sind die Szenarien für Einzelhandel, Ladenhandwerk und Gewerbe, die Szenarien für die größeren Betriebe?

Zukunftsleitbild: Umwelt

Szenarien zur effizienten Energieversorgung und zum Klimaschutz und Ausblicke auf die Energiekosten | extreme Wetterereignisse, sowie Vorschläge zur energetischen Aufwertung der Bausubstanz, Betrachtungen zur konkurrenzfähigen Qualität der Infrastruktureinrichtungen und der Umwelt, Überlegungen zum nachhaltigen Schutz natürlicher Ressourcen, der effizienten Nutzung verfügbarer Flächen, sparsamer Gebrauch von Wasser, die Behandlung des Abwassers und Lärmschutz.



Zukunftsleitbild: Mobilität

Städtebaulich-funktionale Rahmenbedingungen, Orts- und Umweltverträglichkeit, Verbesserung der Mobilität mit positiven Standortauswirkungen, Angebot des ÖPNV wurden ins Blickfeld gerückt.

Zukunftsleitbild: Gesellschaftliches Leben

Eine fortgeschrittene Gemeinschaft bildet sich insbesondere über ihre kulturellen Leistungen ab im Zusammenleben mit den anderen Bürgern und der Jugend, im gestaltenden Umgang mit Natur und Wirtschaft, mit der Technik ebenso wie mit Kunst, Architektur und Wissenschaft. Gefragt wurde: Wodurch werden kulturelle Standards erhalten und die Grundlagen für kulturelles Leben (Vereine) gestärkt und weiterentwickelt?

Zukunftsleitbild: Ortslagen

Der Arbeitskreis hat sich aufgelöst.

Diskussionsrunden der Arbeitskreise

Ergebnisse der Arbeitskreise

Arbeitskreis Wirtschaft

Wirtschaftsausschuss: Enrico Wendt | Jürgen Beißwanger | Gerhard Schraner

TOP 1: Ausbau der Gastronomie

- * Gaststätten und Cafés in Nandlstadt (7 Tage die Woche) Wichtig: Schließtage absprechen!!!
- * Förderung des Tourismus durch Ausbau von Fremdenzimmern für Übernachtungen
- * Schaffen eines Tagescafés in der Marktstraße
- * Ausbau der alten Hopfenhalle und Förderung des Waldbades, Biergarten im Waldbad, losgelöst vom Badebetrieb als eigenständiges 7 Tage-Gewerbe

TOP 2: Infrastruktur

Verkehrsverbindungen

- * Radwege (auch für Schulkinder!!)
- * Straßenausbau und verbesserte Anbindung B 301 , B 11, A 9 + 92
- * Bus/MVG, Expressbus
- * Schnelles Internet (5G/Breitband)
- * Rechtzeitige Absicherung: Kindertagesstätten/KiGa usw.
- * Schulerweiterung unter Einbeziehung von Breitband, 5G und Hardware wie Tablets etc.
- * Medizinische Versorgung durch Facharztgewinnung verbessern z.B. Internist, Kinderarzt, Urologe etc.

TOP 3: Belebung der Marktstraße

Leerstehende Gebäude u. a.

- * Oberbräugebäude: Projekt für das ISEK und die Gemeinde!!!
Ausbau und Modernisierung über Eigentümer und ISEK der Wirtschaft, Kegelbahn und Schaffung von Fremdenzimmern im 1.OG , Biergarten im Klostergarten oder Modell „Hörgertshausen“ dort Fa. Soller, Kauf des Areal durch die Gemeinde,

- * Ausbau und Modernisierung s. oben und günstige (kostendeckende) Verpachtung um Preise niedrig zu halten
Durch die Modernisierung der Kegelbahn wären auch Marktmeisterschaften mit überregionalen Besuchern möglich
- * „Treitinger“ Gebäude: eventuell weiteres Projekt - Ausbau zu einem Tagescafe mit „Tante Emma“- Laden
- * Posthalterareal: z.B. Getränkemarkt, Disco (?), Pils Pub
- * Ausbau der Alten Mühle: Ärztehaus und IT StartUps o. ä.

TOP 4: Gewerbeausbau

Ausweisen von Gewerbegebieten

Schaffen von Anreizen für Gewerbeunternehmen

- * Gewerbesteuer (eventuelle Reduzierung oder für 1 – 2 Jahre gar keine Steuer erheben)
- * günstiger Grunderwerb – Vorhaltung der Gemeinde von Grund

Gewerbegebiete:

- * „Hörhammergelände“ aus-/ umbauen
- * Gewerbegebiet „Kitzberger Feld“ ausbauen

Fazit: Die Belebung des Marktes kann nur erfolgreich sein, wenn die Eigentümer mitmachen und diese sind sicher nur bereit, unternehmerische Risiken einzugehen, wenn durch entsprechende Anreize von der Gemeinde (ISEK-Projekte, Unterstützung durch Gemeinde und evtl. durch Gewerbesteueranreize) auch wirtschaftliche Erfolge zu erwarten sind. Allein kann man keinen Investor stehen lassen. Die Gemeinderatsmitglieder und Bürgermeister müssen sich uneingeschränkt für diese Aktionen stark machen und voll dahinter stehen.

Diskussionsrunden der Arbeitskreise

Arbeitskreis Umwelt

Arbeitskreis Umwelt: Martin Forster | Petra Mildebrath-Wendt
| Jupp Kiggen | Judith Stöckeler | Christian Mayer | Johannes Widmann | Thomas Sixt | Bernd Stöckeler | Andre Harney

Energiegewinnung, Stromnutzung

„Energieversorgung und Klimaschutz sind Kernaufgaben der Gemeinde. Der Verbrauch ist intelligent zu reduzieren: in der Bausubstanz und durch sinnvolleren Einsatz von erneuerbarer Energie.“

Stromnutzung - CO² Emissionen

- * Sparsamer Stromverbrauch: öffentliche Gebäuden/Straßen
- * CO²-Emissionen durch Baumpflanzungen ausgleichend

Nachhaltig Leben

- * Informationsveranstaltungen organisieren
- * Infoportal einrichten

Projekte im Ort – Wertstoffhof/Abfall

- * Wertstoffhof: Tauschekiste einrichten | Bücher-Leih-Kiste,
- * Abfall: vorrangig Müllvermeidung anstreben
- * Umweltfreundliche Hundekot-Tüten
- * Verbot privater Feuerwerkskörper | Organisation eines gemeindlichen Feuerwerks

Waldbad

- * Gelände als Naherholungsgebiet erhalten
- * Wasserqualität nachhaltig verbessern
- * Spielplatz anlegen / Naturlehrpfad erstellen

Verkehr / Mobilität

- * Verbesserte Verkehrsanbindung nach Freising, Moosburg, Mainburg und zu den Ortsteilen
- * Zubringerbusse nach Au/Attenkirchen
- * attraktivere Taktzeiten und Fahrzeiten

- * Mitfahrgemeinschaften fördern
- * Ausbau der Fahrrad- und Wanderwege

Landwirtschaft / Bodennutzung

- * Sparsame Nutzung des Bodens
- * Renaturierung von Bächen
- * Landwirtschaftliche Nutzung nahebringen: Anbau, Pflege, Pflanzenschutz

Gebäudenutzung / Bebauung

- * Wohnungsleerstand bekämpfen
- * Innenverdichtung fördern – statt Ausbreiten in die Fläche
- * Bauen in die Höhe (zumindest 1. OG)
- * Versiegelung vermeiden

Gemeindeflächen

- * Ökologische Aufwertung der Flächen
- * Möglichkeiten: „Eh-da-Projekt“, Grünstreifen

Veranstaltungen

- * vermehrt biozertifizierte regionale Lebensmittel
- * Kein Einweggeschirr

Diskussionsrunden der Arbeitskreise

Arbeitskreis Mobilität und Tourismus

Arbeitskreis Mobilität und Tourismus: Sebastian Wessel | Armin Gräter | Helmut Maier | Maria Brand-Wawatschek | Ingrid Thoma

TOP 1: Rad- und Wanderwege

- * Trassen: Nandlstadt – Au – Hausmehring und Ortsteile mit Start in der Ortsmitte
- * Feld- | Waldwege: beschildern | kennzeichnen
- * Regionale Wander- und Radwegkarte
- * Querung Gründl markieren
- * Rad-Parkplätze am Rathaus | Hausmehring und Marktstraße | Friedhof

Überörtliches Radwegenetz:

- * Tegernheim | Au | Mauern-Moosburg | Baumgarten

TOP 2: Öffentlichen Personennahverkehr

- * Flexibilität, Nutzbarkeit | Umweltfreundlichkeit
- * Pendlerparkplatz am Waldbad
- * Mitfahrzentrale
- * Car-Sharing | Rufbus

TOP 3: Fußgänger

- * Zebrastreifen schaffen (Standorte: Fa. Grottenthaler | Schuhhaus Gebhard | Fa. Penny)
- * Absenken von Gehwegen
- * Parkzeitbeschränkung
- * Halteverbote an kritischen Punkten
- * Zugänge für Behinderte (Hopfenhalle | Hallenbad | VHS)
- * Mittelinseln
- * Naturtrail

Weitere Aspekte:

- * Marktstraße: Zeitliche Geschwindigkeitsbeschränkung (30km/h bis 19:00Uhr)

Tourismus

- * Kapellentour
- * Wanderwege Altfallterbach | Airischwand
- * Ladestation für E-Fahrräder am Waldbad | Friedhof
- * Wohnmobilstandplatz am Waldbad

Arbeitskreis Gesellschaftliches Leben

Arbeitskreis Gesellschaftliches Leben: Eva Kiggen, Daniela Prummer, Maria Seidenschwang, Jana Koukourakis, Ina Beckert, Maria Anna Kaiser, Alexander Mörwald, Hans Ulrich Thoma, Christine Dasch, Ines Reithmeier, Bärbel Schraner

Begegnungsstätte in zentraler Lage

„Alte Hopfenhalle“

- * Kleinkunsthöhne | Ausstellungen | Willkommenstreffen für Neubürger | Tanzcafé | Spielenachmittag | Basteln | Treffpunkt Krabbelgruppe | Heimatmuseum „Nandlstadt“ | Bazar, Flohmarkt | Bücherei

Begegnungsstätte im Freien

- * Kloostergarten: Bänke und barrierefreie Zugänge
- * Aktivplatz: Trimm-Dich-Parcours, Skaterplatz, Basketballplatz |
- * Waldbad: Sandkasten, Tischtennisplatte, Wasserspiele, Volleyballplatz

Radwege

- * nach Au, Moosburg, Mauern, durch Gründl
- * Beschilderung der Radwege
- * Infotafel am Rathaus: Fahrrad- und Wanderwege

Kommunikation | Informationen

- * Digitaler Kalender: Termine von Vereinen mit Betreuung durch die Gemeinde
- * Verbindung zwischen Vereinen stärken!
- * Marktnachrichten an alle Haushalte -14-tägig - monatlich

Verschiedenes

- * Erneuerung Hallenbad
- * Erneuerung Pausenhof
- * Hort in Nandlstadt 6 – 12 Jährige bis 16:30
- * Ferienbetreuung
- * Busverbindungen an das Schienennetz
- * Sichere Straßenübergänge (Zebrastreifen, Ampeln)
- * Hopfenfest: Straßensperrung vor der Halle
- * Ortsverschönerung (siehe Tröge am Waldbad)
- * Farbige Mitfahrbänke an den Ortsausgängen
- * Holledauer Bockerl (Elektrobahn wiederbeleben)

Diskussionsrunden im Jugendtreff



Jugendtreff

Diskussionsrunden

Die Vereinsarbeit für Kinder und Jugendliche stellt ein zentrales Freizeitangebot in Nandlstadt dar. Durch vielfältige Angebote werden die unterschiedlichsten Interessen der Mädchen und Jungen abgedeckt und ehrenamtliches Engagement vor Ort wird schon frühzeitig gefördert.

- * Die Nandlstädter Vereine sollten durch die Marktgemeinde stärker unterstützt werden, damit deren Angebote auch in der Zukunft gut fortgeführt werden können, eine Bereicherung für das gesamte Gemeindeleben sind und die Heimatverbundenheit junger Menschen fördern.
- * Die Ferienspiele sind schon seit vielen Jahren traditioneller Bestandteil in den Sommerferien. Eine bunte Mischung verschiedener Angebote, von kurzen Programmen bis hin zu Tagesausflügen, gestaltet von den ortsansässigen Vereinen | Einrichtungen | Gewerbe oder durch das Ferienspiele-Betreuerteam bieten tolle Aktionen für Kinder und Jugendliche und lassen für diejenigen, die nicht in den Urlaub fahren, keine Langeweile aufkommen.
- * Der Jugendtreff Nandlstadt bietet ein niederschwellig freiwilliges Angebot für Kinder und Jugendliche. Er bietet altersgerechte Angebote, eine Treffmöglichkeit außerhalb des Elternhauses, die Perspektive, neue Leute kennen zu lernen, Beratungsgespräche zu verschiedensten Themen (auch zwischen Tür und Angel), und einen Erprobungsraum für Partizipation. In einer Gesellschaft, in der Leistung ein immer zentraleres Thema wird, bietet der Jugendtreff einen Raum, in dem Jugendliche einfach sein und

auch mal Fehler machen dürfen, in dem sie Neues ausprobieren und ihre Fähigkeiten ohne Druck einbringen und ausbauen können.

Themen | Fragen der Jugendlichen

Als Alternative zu einer Zukunftswerkstatt der Jugend fanden als Rahmenprogramm zum ISEK im „Jugendtreff Nandlstadt“ im November 2019 Gespräche über die Situation der jungen Generation in der Gemeinde statt.

Die Leiterin der kommunalen Einrichtung hat mit den Mädchen und Jungen im Alter zwischen 9 und 16 Jahren vier Diskussionsrunden abgehalten, um deren Vorstellungen, Wünsche und Hoffnungen nach neuen Einrichtungen, aber auch deren Bewertung der vorhandenen gemeindlichen Angebote kennen zu lernen.

Bei den Gesprächen über die Zukunft für die Jugend von Nandlstadt wurde ausführlich über Themen gesprochen, die die jungen Leute allgemein interessieren. Es wurde aber auch über Angebote nachgedacht, die die Mädchen und Jungen vermissen:

- * die Nutzung vorhandener Einrichtungen
- * Beschreibung einer fehlenden Bandbreite
- * Wünsche an neue Angebote und zusätzliche Räume | Flächen für Aktivitäten der Jugendlichen

Die Ergebnisse der Diskussionsrunden werden wie folgt zusammengefasst:

Jugendtreff

1 Beteiligte

An vier Treffen zur Ortsentwicklung Nandlstadt haben sich 12 Jugendliche (9-15 Jahre | ab 16 Jahren) an den Diskussionsrunden beteiligt.

2 Nutzung aktueller Angebote

Marktgemeinde: Jugendtreff | Ferienspiele | Waldbad
 Vereine: Schützen | Ministranten | KJLB – Kath. Landjugendbewegung | TSV
 Andere Angebote: Parcours-Training (FAM-free arts movement München) | Musik | voltigieren
 Sonstiges: Pausenhoftreff | Turnhallentreff | Fahrrad fahren | Lager bauen (Abenteuerspielplatz) | Band

3 Mögliche Nutzung

vorhandener Angebote
 Parcours-Training | Ferienspiele | Kochen im Jugendtreff | Leichtathletik | Zeltlager | Postkeller

4 Fehlende Angebote

Regelmäßige Angebote durch die Vereine | Boxen | Trampolin im Verein | Rodelverein | Bastelclub | Regelmäßiges Klettern | Schnitzen | bowlen | kegeln | Mädchenfußball

5 Positives in Nandlstadt

Einrichtungen: Spielplatz beim Penny | Sportplatz | Waldbad | Schule | OTGS-Offene Ganztagschule | Jugendtreff
 Vereine: Schützen | Sport | allgemein
 Märkte: Hopfenfest | Feste und Märkte allgemein
 Gewerbe: Merchandise-Laden (Marktladerl) | Geschäfte, allgemein | Penny | REWE
 Sonstiges: alles | Ruhe (wenig Lärm) | gute Luft

6 Wünsche der Jugendlichen

Waldbad: Sanierung der Einrichtung | Sprungturm | Wasserspielplatz

Vorschlag des Gemeinderats

Schlüsselprojekt 15: Die von den Jugendlichen gewünschten Aktivitäten sollen realisiert werden

7 Angebote für Jugendliche

Änderungsvorschläge zu bestehenden Angeboten

Hopfenfest: mehr Attraktionen
 Schule: Ausbau der Parkplätze (Enge bei größeren Veranstaltungen)
 Waldbad: Ausbau des Wegs zu den Sportplätzen
 Eisdielen: Renovieren des Spielplatzes im historischen Ortskern
 Pausenhöfe: zu langweilig | renovierungsbedürftig
 Hallenbad: zu klein

Jugendtreff

GTS: die Schulräume sind zu klein
 Spielplatz-
 angebote: die Einrichtungen sind alle
 renovierungsbedürftig

Neue Angebote

Snackautomat | Seilbahn auf dem Spielplatz |
 Picknickplatz | Tischtennisplatten | Fahrradweg
 nach Au | Mountainbike-Strecke |

Sonstige Wünsche | Angebote

ÖPNV-Angebote: Pünktlichkeit | Regelmäßigkeit |
 Abend- bzw. Wochenendver-
 kehr |

Internet: freies WLAN | Breitbandausbau
 (Funklöcher)

Busgebühren: Fahrtkosten zum Gymnasium
 Mainburg

Waldkindergarten: zusätzliches Angebot, weitge-
 hend außerhalb von Räumen

Gewerbe

Spiele | Sport: DVD-/Spiele/Sport-Laden

Ernährung: Laden mit Bio-/Vegan- Angebo-
 ten

Unterhaltung: Kino Nandlstadt

Sonstiges

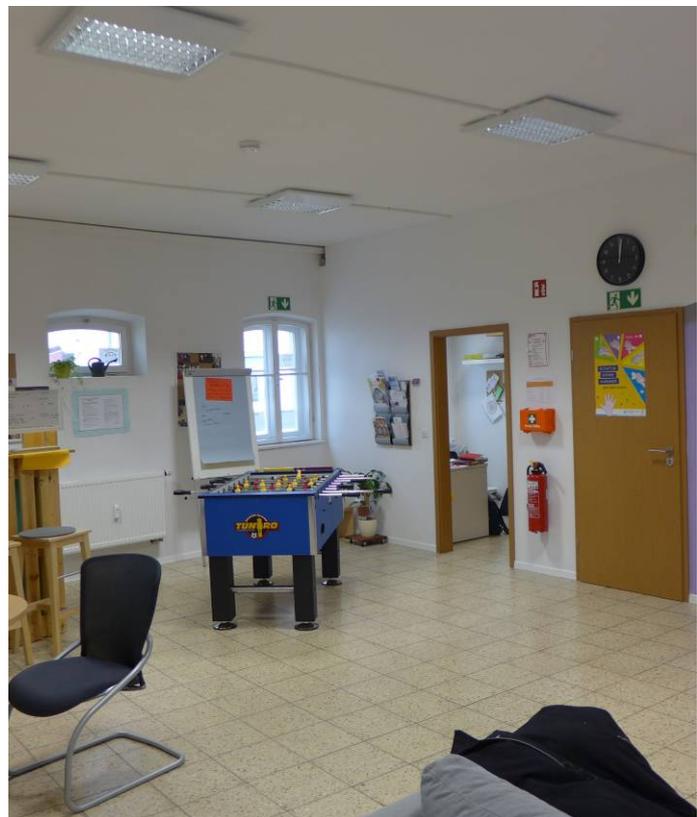
Ramadama: ehrenamtlich organisierte Auf-
 räumaktion im Ort und in der
 Landschaft

Arbeiten: Jobvermittlung für Teenager

8 Marktgemeinderat

Vorschlag der Gemeindeverwaltung

Alle Anregungen der Jugendlichen werden im
 MGR behandelt; darüber wird abgestimmt.



Aktionstag der Kindergartenkinder

Aktionstag der Kindergartenkinder

„Kinder malen Ihre Gemeinde“

Die Idee



Kinder sind die Zukunft jeder Kommune.

Ließe man sie bei Projekten mitentscheiden, wie ihre Kommune aussehen sollte, würde vieles abwechslungsreicher und kreativer aussehen. Der Fantasie von Kindern sind meist keine Grenzen gesetzt, weil sich bei ihnen alle wohl fühlen sollen.



Signet zum Aktionstag auf den T-Shirts der Tutorinnen



Aktionstag der Kindergartenkinder



Aus der Ausstellung

Ein Mädchen hat die Idee, den Parkplatz am Rathaus in ein Erdbeer-Feld umzuwandeln, da wir ja zukünftig nicht mehr so viel Auto fahren werden.

Ein anderes Mädchen will die Eisenbahn wieder haben, damit sie nach Freising fahren kann.

Ein Bub möchte viele Rohre durch den Markt legen.

„Im Markt sollen viel, viel, viel mehr Blumen gepflanzt werden! weil alles so grau und schwarz ist“ meint ein weiteres Mädchen.

Nach dem Verständnis der Planer werden bei einem städtebaulichen Entwicklungskonzept in die Überlegungen alle altersgerecht einbezogen, Jung und Alt, und damit auch die Kleinsten der Marktgemeinde.

Dieser Gedanke gilt ganz besonders für Nandlstadt. Denn hier bestimmen ausgereifte Überzeugungen zur lokalen Gesellschaft und über das harmonische Zusammenleben einer Gemeinschaft.

Bei diesem Ansatz spielen die Gedanken und Vorstellungen von Kindern eine besondere Rolle. Denn deren Bedürfnisse und Interessen sollen selbstverständlich berücksichtigt werden. Begeisterung soll insbesondere bei Kindergartenkindern ausgelöst werden für ihre Gemeinde, für ihren Wohnort, ihr Dorf, ihren Weiler oder für ihr Wohnumfeld, die sie ausdrücken und bildlich umsetzen. Weil gerade Kinder mit ihrem unverstellten Blick und unverwechselbaren Sichtweisen innovative Beiträge liefern werden, müssen die Kinder alle in der Gemeinde, Jugendliche, Eltern und Verwandte, von ihrer Begeisterung anstecken.



Die Kinder des KorbinianKindergartens in Aktion

Aktionstag der Kindergartenkinder

Das Konzept

An einem sonnigen Herbstvormittag werden die Fünf- bis Sieben-Jährigen des Johannes- und des Korbinian-Kindergartens motiviert, ihren Lieblingsort in Nandlstadt malend festzuhalten.

Auftrag

Bürgermeister, Marktgemeinderat und Verwaltung tragen und unterstützen das Projekt „KINDER MALEN IHRE GEMEINDE“.

Erstmals bei der Auftaktveranstaltung in der Schulaula (27. Mai 2019) wurde der Aktionstag angesprochen und beim Termin der Leiterinnen der Kindergärten und der Verwaltung der Marktgemeinde (22. Juli 2019) inhaltlich vertieft. Mit einem Brief des Ersten Bürgermeisters (26. Juli 2019) wurden die Eltern der Kinder auf den Aktionstag vorbereitet.

Der Lenkungsausschuß hat am 5. August 2019 bekräftigt, dass für den Aktionstag im Herbst die Vorbereitungen beginnen sollen.



Aktionstag der Kindergartenkinder

Der Aktionstag

Einvernehmlich wird mit den Leiterinnen der Kindergärten und den Tutorinnen der „Kinder- maltag“ auf den 18. Oktober 2019 festgelegt, abhängig vom Stundenplan der Schülerinnen und von der Witterung.

Die Eltern der Kinder wurden rechtzeitig vor der Aktion informiert und gebeten, ihre Kinder entsprechend einzukleiden.

Ablauf und Vorgehen

Der Tag beginnt mit dem Wort des Bürgermeisters, Herrn Hartl, in den beiden Kindergärten. Er führt ein und erläutert, begleitet von Erzieherinnen und Presse.

Beim Malen betreuen Schülerinnen die Kinder. Sie stehen ihnen zur Seite, unterstützen kreativ mit Rat und Tat, begleiten sie bei Bedarf, beantworten Fragen, erklären in einfachen Worten Motive und Maltechniken und halten sich ansonsten zurück. Spielplätze, Rutschlandschaften, Pools, Roboter und vieles mehr entstehen. Jedes Kind brachte mit sehr viel Elan und Farbe Ideen aufs Papier, mit denen die Gemeinde verschönert werden sollte. Nach zwei Stunden zeigen die Buben und Mädchen sehr stolz ihre Ergebnisse.



Die Tutorinnen

Materialien

Die Leiterinnen haben die Kinder mit Malkitteln, Papier und Farben ausgestattet. An Tischen oder auf dem Boden liegend werden eine Vielzahl von Ideen geboren, lautstark umgesetzt und farbenprächtig auf Papier festgehalten.

Alle Blätter sind im Archiv der Marktgemeinde aufbewahrt.



Die Tutorinnen
 von links

Marie Schulz
 Emilie Auer
 Stella Leiste
 Lara Blumrich

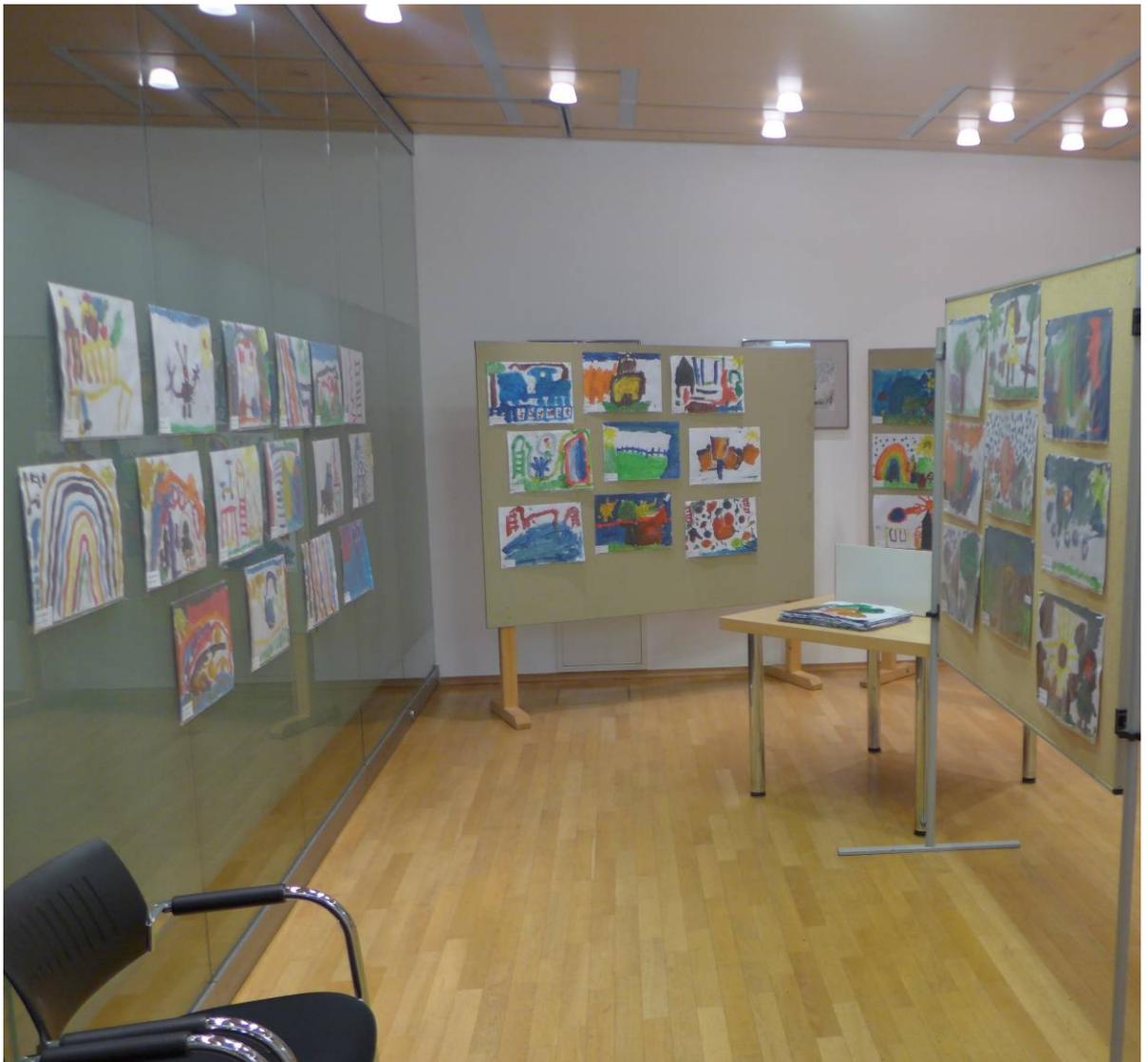
Aktionstag der Kindergartenkinder

Ausstellung

Im März 2020 hat Herr Hartl, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde im Rathaus eine Ausstellung aller Bilder des Aktionstags „KINDER MALEN IHRE GEMEINDE“ eröffnet.

Mitwirkende

Neben dem Büro für Städtebau und Freiraum wirkten vier Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe (11.Klasse), der Waldorfschule München-Schwabing mit.



Feinuntersuchungen „Historischer Ortskern“

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept



Markt Nandlstadt

Feinuntersuchungen Historischer Ortskern

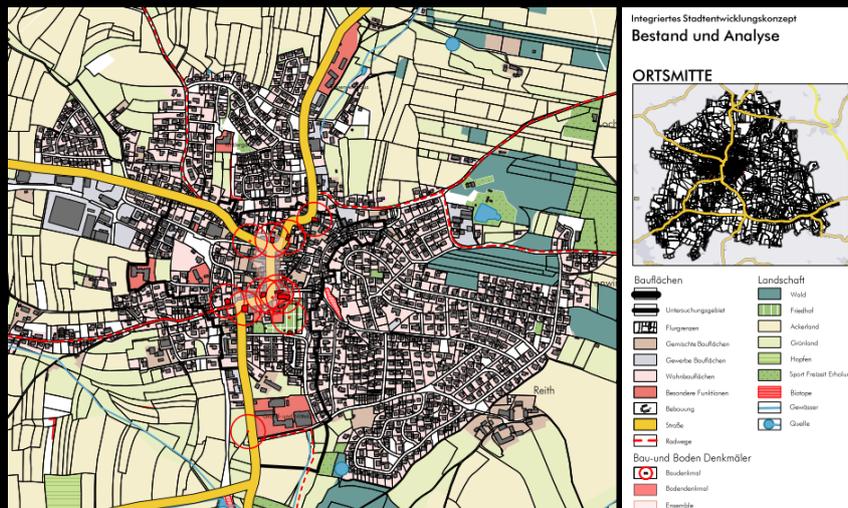
Auftaktveranstaltung mit den Eigentümerinnen, den Eigentümern | 4. Oktober 2019

Innenentwicklung und Klimaschutz
Innovativ – integriert - ganzheitlich



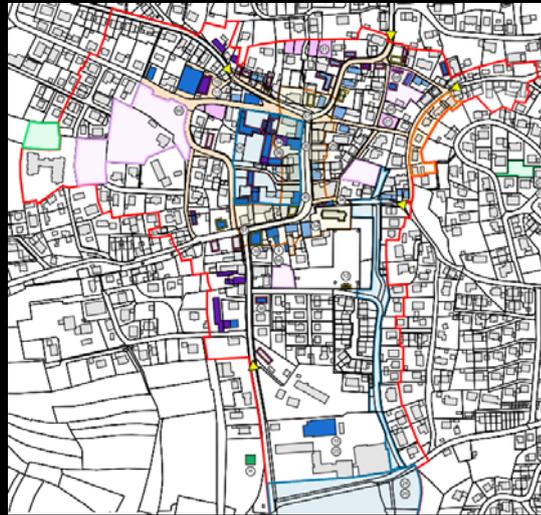
Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Innenentwicklung Der Marktort



Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Innenentwicklung Historischer Ortskern



STÄDTEBAULICHE RAHMENPLANUNG

1. Vorschlag

BAUMASSNAHMEN

- Modernisierung: Grundhafte Sanierung von Baukörpern
- Sanierung und Umnutzung von Baukörpern
- Neubebauung leer stehender Grundstücke
- Umgestaltung von Fassaden (gemäß Kommunalem Förderprogramm)

MASSNAHMEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- Umgestaltung historischer Straßen, Wege und Plätze
- Auftakt Ortseingang
- Expressbus: Haltestelle

PLANUNGSMASSNAHMEN

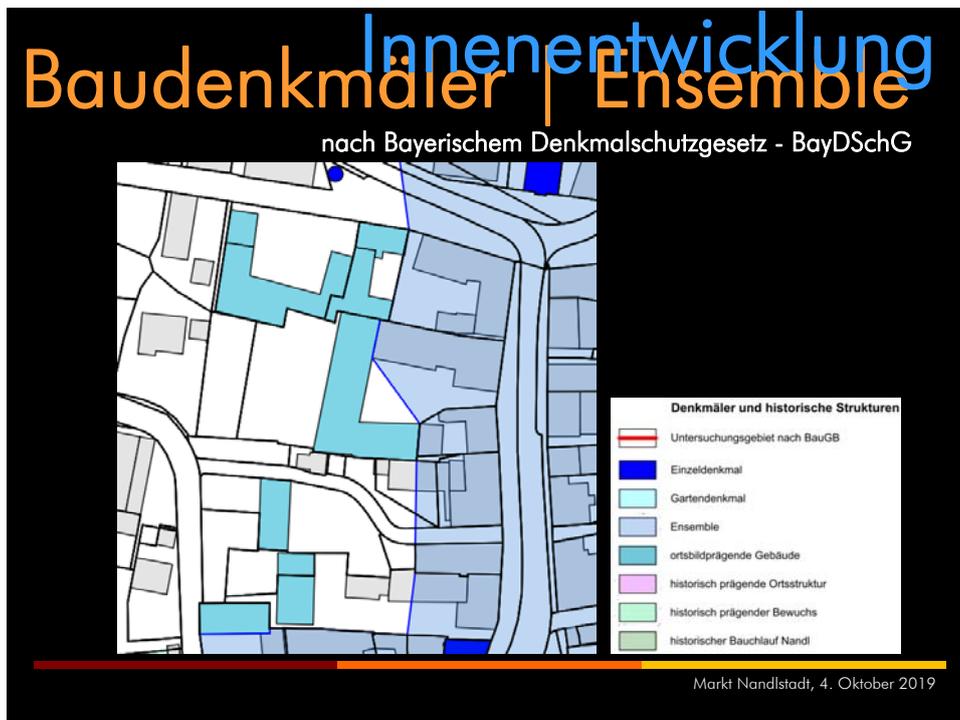
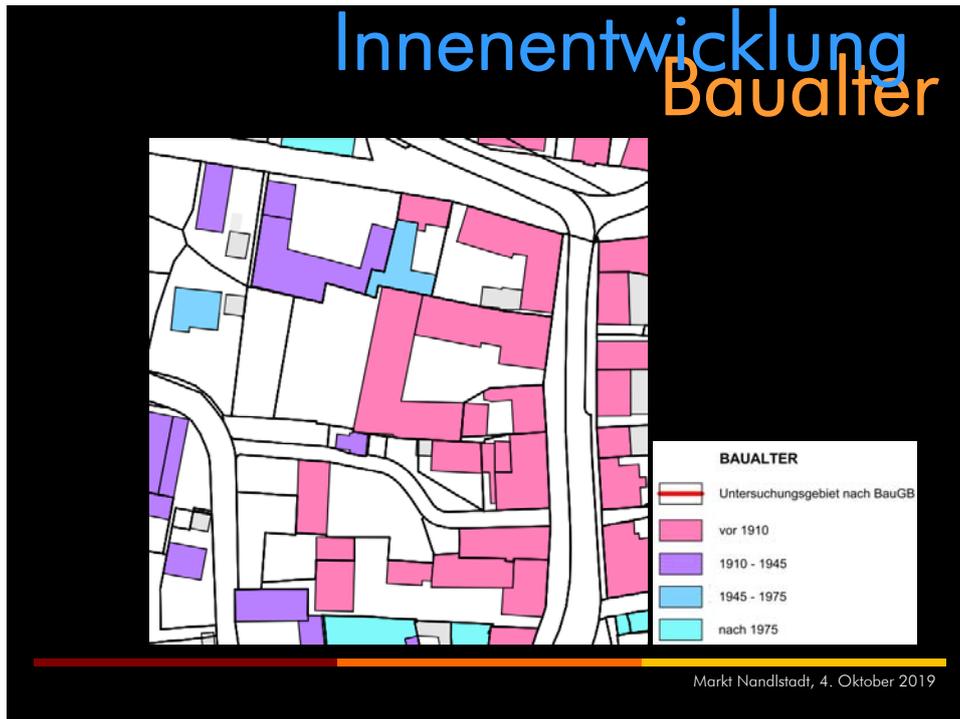
- Nachverdichtungspotentiale
- Teilräumliche Entwicklungskonzepte
- Gestaltungskonzept Bergstraße
- Ergänzungsgebiet (Altenheim, Waldbad, Bürgerpark)

Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Innenentwicklung Feinuntersuchungen



Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019



Innenentwicklung

Nutzung der Gebäude



Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Innenentwicklung

Vollgeschosse der Gebäude



Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Innenentwicklung

Zustand der Gebäude



GEBÄUDEZUSTAND	
	Untersuchungsgebiet nach BauGB
	ohne Mängel
	leichte Mängel
	leichte Mängel
	starke Mängel

Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Innenentwicklung

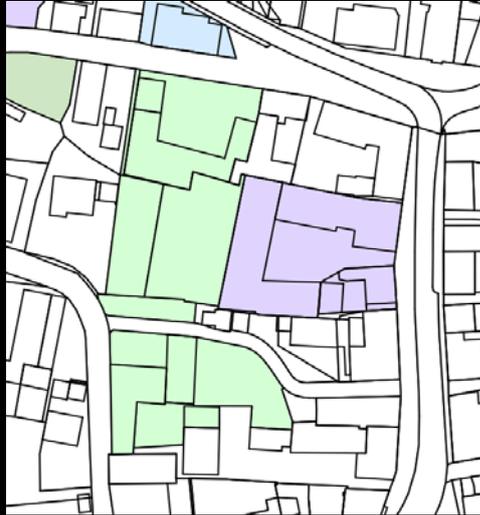
Grün- und Freiflächen



Grün- und Freiflächen	
	Untersuchungsgebiet nach BauGB
	Einzeldenkmal
	Ortsbildprägende Gebäude
	Öffentliche Grün- und Freiflächen
	Ortstypische Grün- und Freiflächen
	Private Grün- und Freiflächen
	Ortsbildprägender Baumbestand
	Raumwirksamer Baumbestand
	Wiese
	Fußweg
	Sanierungsbedürftige, historische Straßen und Wege
	Bachlauf Nandl offen
	Bachlauf Nandl verrohrt
	Blick / Sichtachsen

Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

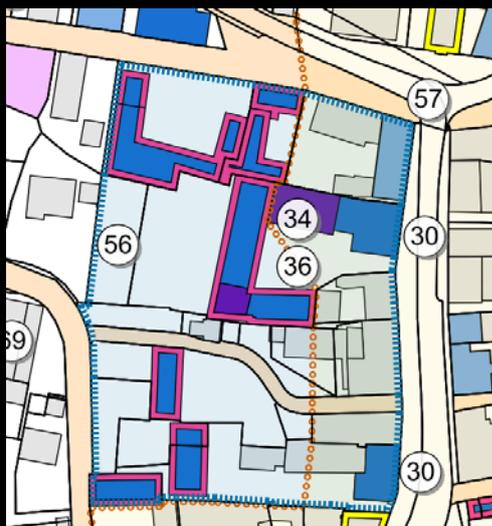
Innenentwicklung Potenziale



INNENENTWICKLUNG Maßnahmen an Grundstücken und Gebäuden	
	Untersuchungsgebiet nach BauGB
	Nachverdichtung
	Bebauung
	Umnutzung
	Gebäudesanierung

Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Innenentwicklung Feinuntersuchungen Vorschlag



STÄDTEBAULICHE RAHMENPLANUNG 1. Vorschlag	
BAUMASSNAHMEN	
	Modernisierung: Grundhafte Sanierung von Baukörpern
	Sanierung und Umnutzung von Baukörpern
	Neubebauung leer stehender Grundstücke
	Umgestaltung von Fassaden (gemäß Kommunalem Förderprogramm)
MASSNAHMEN IM OFFENTLICHEN RAUM	
	Umgestaltung historischer Straßen, Wege und Plätze
	Auftakt Ortseingang
	Expressbus: Haltestelle
PLANUNGMASSNAHMEN	
	Nachverdichtungspotentiale
	Teilräumliche Entwicklungskonzepte
	Gestaltungskonzept Bergstraße
	Ergänzungsgebiet (Altenheim, Waktbad, Bürgerpark)

Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019



Bestandsaufnahmen

Objektbezogene Skizzen

Beispiel: Feinuntersuchung Knopp, Seßlach



Keller



Erdgeschoss



1.Obergeschoss



Dachgeschoss



Spitzboden

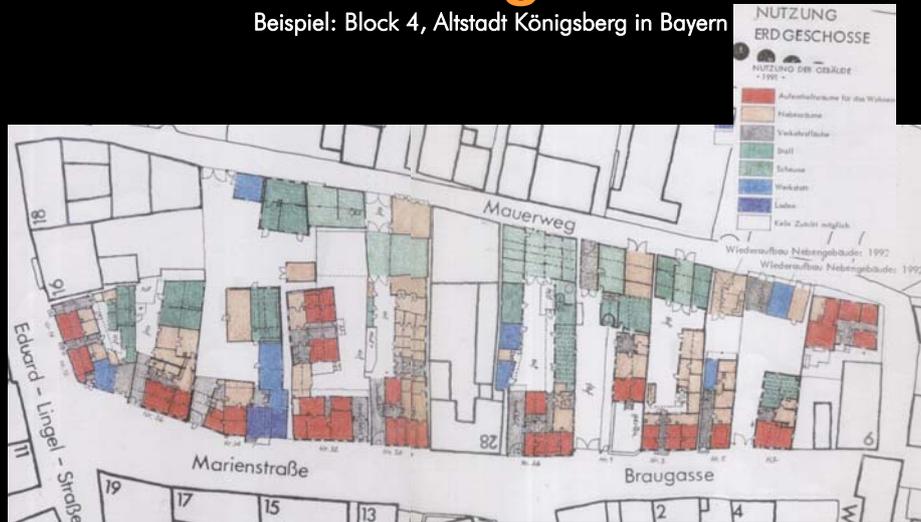


Dachdraufsicht

Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Bestandsaufnahmen Blockbezogene Skizzen

Beispiel: Block 4, Altstadt Königsberg in Bayern



Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019

Innenentwicklung Förderung „Private Objekte“

- * Die Gemeinde stellt Anträge beim SG „Städtebauförderung“
- * Der MGR entscheidet, welche Kosten für private Maßnahmen übernommen werden
 - * Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung wird erstellt
 - * Der unrentierliche Teil einer Maßnahme
(40% Gemeinde | 60% Freistatt BY)
ist im Grundsatz förderfähig.

Markt Nandlstadt, 4. Oktober 2019